

[Read and download] Ihr Blut so rein - Lacey Flint 3: Thriller (Sharon Bolton)

Ihr Blut so rein - Lacey Flint 3: Thriller (Sharon Bolton)

Von Sharon Bolton

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #11262 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-12Erscheinungsdatum: 2014-05-12File Name: B00IN3E8OU | File size: 37.Mb

Von Sharon Bolton : Ihr Blut so rein - Lacey Flint 3: Thriller (Sharon Bolton) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ihr Blut so rein - Lacey Flint 3: Thriller (Sharon Bolton):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schlafraubend spannendVon Sara33Ich hatte die beiden ersten Lacey Flint Thriller kurz davor gelesen und kam

deshalb sehr schnell in die Handlung. Es dauerte auch nicht allzu lange, bis ich mich daran gewöhnt hatte, dass teilweise aus der Perspektive eines Kindes, aus Barneys Perspektive, erzählt wird. Barney lebt bei seinem Vater, und sein Vater ist regelmäßig abends weg und lässt ihn allein. Es gibt einen dunklen Punkt in Barneys früherer Kindheit: das Verschwinden seiner Mutter. Er sucht sie. Jungs in Barneys Alter werden ermordet. Eine Facebookgruppe beschäftigt sich damit. Wilde Vampirtheorien kommen auf, denn viel Blut ist im Spiel. Lacey Flint arbeitet nicht, sondern macht, um den Horror aus den vorigen Thrillern zu verdauen, eine Therapie ... Und dann steigerte sich die Spannung von Seite zu Seite, ein Verdächtiger wird durch den nächsten ersetzt und ich konnte nicht mehr aufhören zu lesen - ging ins Bett - stand wieder auf, um das Buch zu Ende zu lesen. Auch wenn wieder manches "bertrieben" erscheint: die Autorin beherrscht die Kunst, Spannung zu erzeugen, perfekt. Dieser Roman gefiel mir fast noch besser als die ersten beiden der Serie (aber vielleicht liegt es nur daran, dass ich gerade ausgelesen habe - sehr gut ist auch (ohne Lacey Flint) der Roman "Böse Lügen" von Sharon Bolton). Nun ist der vierte - leider vorerst letzte - Lacey Flint Thriller dran. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Duster und bedrohlich Von Hamlet Ihr Blut so rein ist nach Dunkle Gebete und Dead End der dritte Band der dusteren Thriller-Reihe der englischen Autorin Sharon Bolton. Die Protagonistin Lacey Flint, Detective Constable der London Metropolitan Police, hat noch schwer an den Nachwirkungen ihres letzten Falls zu knabbern und versucht das Erlebte mit der Hilfe eines Psychiaters aufzuarbeiten. Zur gleichen Zeit treibt ein Serienmörder sein Unwesen in den Straßen Londons, dessen Opfer kleine Jungs sind, die er entführt, tötet und ausbluten lässt und schließlich an stark frequentierten Uferzonen der Themse ablegt. Lacey's Kollegen arbeiten zwar mit vollem Einsatz an dem Fall, können aber keine Ergebnisse vorweisen. Im Zentrum der Geschichte steht Barney, ein Junge, der mit seinem alleinerziehenden Vater in Lacey's Nachbarschaft lebt und durch die Straßen streift, weil er davon überzeugt ist, dass er seine verschwundene Mutter bei einem seiner Ausflüge finden wird. Er ist ein aufgewecktes Kind, das auch die Diskussion der Mordfälle in den sozialen Netzwerken aufmerksam verfolgt und seine Schlüsse zieht, aber bei seinen Ausflügen mehr sieht, als gut für ihn ist und so in den Fokus des Killers gerät. Barney bittet seine Nachbarin um Hilfe und zieht sie so in den Fall hinein. Und was Lacey dann herausfindet, lässt ihr den Atem stocken. Sharon Bolton setzt ihre Stilmittel zielgerichtet ein: ein Zitat von Bram Stoker, dem Vater Draculas, dann der Prolog, der eine duster bedrohliche Atmosphäre kreiert, die durch Barneys Beobachtungen und Schlussfolgerungen bei seinen nächtlichen Streifzügen noch verstärkt wird. Das hat etwas von einer Gothic Novel. Relativiert wird dies aber durch Einschübe, in denen die Gespräche zwischen einem Patienten und seinem Psychiater geschildert werden. Diese sind zu Beginn etwas verwirrend, bleibt der Leser doch lange im Unklaren, wer sich hier seine Tat von der Seele redet und wo das Motiv der Morde zu suchen ist. Für Einsteiger ist Boltons Thriller nur bedingt geeignet, da das Verhalten und die Handlungen der Protagonistin stark durch Geschehnisse aus den beiden Vorgängerbänden geprägt sind. Zum besseren Verständnis sollte man diese deshalb gelesen haben. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Blutig, spannend, erschreckend Von Sunsy Das Cover auf meiner Ausgabe des eBooks ist schon ein paar Jahre alt und daher ein anderes als das der Neuauflage hier abgebildet. Wenn ihr auch bei Goodreads angemeldet seid, könnt ihr das alte sehen. Das ist ganz klassisch in Rot und Schwarz gehalten, wobei man blutige Schlieren erkennen kann. Vielleicht besser passend? Nun ist es schon 3 Jahre her, dass ich Band 2 der Reihe gelesen habe, und ich muss zugeben, dass ich von diesem Band nicht mehr allzu viel weiß. Dies macht aber absolut gar nichts, dieser 3. Band ist in sich abgeschlossen. Natürlich gibt es auch Fortführungen im privaten Bereich, und da hätte ich mir dann schon gewünscht, dass ich mich besser erinnern könnte. Vielleicht sollte ich nicht wieder so lange warten bis zum Lesen des vierten Bandes. Worum es in diesem Buch geht, sagt eigentlich schon die Inhaltsangabe zur Genge. Lacey ist immer noch nicht wieder ganz die Alte, hat ein ganz schmerzliches Päckchen zu tragen und schottet sich gegen andere Menschen ab, suhlt sich in ihrem Selbstmitleid und scheint fast schon das Leiden zu genießen. Da hat DI Mark Joesbury kaum eine Chance, und das, obwohl Lacey ihm ähnliche Gefühle entgegenbringt. Noch immer ist sie beurlaubt und tragt sich mit dem Gedanken, ganz bei der Polizei aufzuhören. Doch als sie der Nachbarsjunge Barney in den Fall um ermordete Jungen hineinzieht, kann sie ihre Feindschaft nicht mehr stillhalten und ermittelt auf eigene Faust. Und wenn sie auch nicht immer richtig liegt ganz falsch war es auch wieder nicht, und letzten Endes ist sie dann doch die Erste, die auf den Täter trifft. Spannend geschrieben, wie ich das von der Autorin gewohnt bin, hat man ein gutes Kopfkino beim Lesen, kann sich nicht nur in die Protagonisten hineindenken, sondern auch mit den Jugendlichen fühlen, den völlig bearbeiteten Ermittlern und ist natürlich auch selbst ständig am Grübeln, wer denn nun derjenige ist, der hier so viele Jungen ermordet. Ich hatte ständig das Gefühl, etwas Bersehen zu haben und war fast schon in der Spur von Lacey's Gedankenkarussell. Dank der verschiedensten Wendungen bin ich auf die Auflösung von allein nicht gekommen. Die Charaktere, so verschieden sie auch sind, hat die Autorin wunderbar herausgearbeitet, sie mit Eigenheiten ausgestattet und ihnen dadurch Leben eingehaucht. Sie sind allzu menschlich mit all ihren Fehlern und Schwächen und keine Barmenschen. Mir hat das Buch sehr gut gefallen, und hätte ich mehr Zeit gehabt, wäre ich wohl fast "in einem Rutsch durch" gewesen. Ich gebe 09/10 Punkte.

Kurzbeschreibung Fünf tote Jungen in fünf Wochen. Und der Blutdurst des Killers ist noch nicht gestillt. Barney weiß, dass

der Killer bald wieder zuschlagen wird. Das Opfer wird wieder ein Junge sein wie er. Er wird ihm die Kehle durchschneiden, ihn verbluten lassen und die Leiche am Ufer der Themse ablegen. Die Polizei wird keinen Hinweis auf den Täter finden und keine Warnung, wenn es als nächstes treffen könnte. Doch der elfjährige Barney hat etwas gesehen und nun sammelt er akribisch jeden Hinweis, um den Fall zu lösen. DC Lacey Flint, Ermittlerin in Sonderurlaub, könnte den Fall guten Gewissens ihren Kollegen verlassen. Wenn Barney Roberts nicht ausgerechnet ihr Nachbar wäre

Pressestimme ein grandioser Thriller, der zu schlaflosen Nächten führt (kriminetz.de) absolut nichts für schwache Nerven (OWL am Sonntag) Kurzbeschreibung Fünf tote Jungen in fünf Wochen. Und der Blutdurst des Killers ist noch nicht gestillt Barney weiß, dass der Killer bald wieder zuschlagen wird. Das Opfer wird wieder ein Junge sein wie er. Er wird ihm die Kehle durchschneiden, ihn verbluten lassen und die Leiche am Ufer der Themse ablegen. Die Polizei wird keinen Hinweis auf den Täter finden und keine Warnung, wenn es als nächstes treffen könnte. Doch der elfjährige Barney hat etwas gesehen und nun sammelt er akribisch jeden Hinweis, um den Fall zu lösen. DC Lacey Flint, Ermittlerin in Sonderurlaub, könnte den Fall guten Gewissens ihren Kollegen verlassen. Wenn Barney Roberts nicht ausgerechnet ihr Nachbar wäre